

Neues aus aller Welt

Rheinischer Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger für Stadt und Amt Rheine.
Organ der Zentrumspartei.

Wöchentliche Beilage: Für Unterhaltung: „Sonntagslese“; für Landwirtschaft: „Feld und Garten“; für Sport und Jugendpflege: „Jugend“.

Nr. 301.

Samstag, den 31. Dezember 1921

Jahre

Wirtschaftsjahr 1921

Ein Rückblick auf das verfloßene Jahr

Nach den Berichten der Fachverbände waren im Januar 1921 noch 4,5 Prozent aller Mitglieder arbeitslos gegen 3,4 im Vorjahre und 6,6 Prozent im Januar 1919. Bis September d. J. war die Prozentziffer auf 1,4 gesunken gegen 4,5 Prozent im entsprechenden Monat des Vorjahres. Damit war der Stand der Hochkonjunkturjahre 1907 und 1912 erreicht. Eine richtige Würdigung der Lage des deutschen Arbeitsmarktes ist nur möglich, wenn man sich vor Augen hält, in welcher Weise sich gleichzeitig die Arbeitslosigkeit in anderen Ländern, insbesondere solchen mit höherwertiger Valuta, entwickelte. Ein derartiger Vergleich entbehrt natürlich der absoluten Genauigkeit, da die Arbeitsmarktsituation in den verschiedenen Ländern ganz verschieden gehandhabt wird. Immerhin gibt eine Gegenüberstellung der einschlägigen Ziffern doch ein einigermaßen instruktives Bild. In Großbritannien zählte man im Oktober 1921 rund 1 1/2 Millionen arbeitslos, während im entsprechenden Monat des Vorjahres 720 000 im entsprechenden Monat des Vorjahres. Prozentual ergibt sich eine Steigerung von etwa 4 auf 12,8 Prozent. In den Vereinigten Staaten von Amerika ist nach den neuesten Meldungen das Heer der Arbeitslosen auf 6 Millionen Personen angewachsen. Von den anderen Ländern mit höherwertiger Valuta weist die Schweiz eine Arbeitslosigkeit von rund 18 Prozent, Norwegen eine solche von rund 14 Prozent und Schweden sogar von rund 26 Prozent auf. Auch die Niederlande und Dänemark stehen im Zeichen einer schweren Wirtschaft- und Arbeitsmarktskrise.

In wie hohem Maße die Lage des Arbeitsmarktes von den unsicheren Währungsverhältnissen abhängt, zeigt die Tatsache, daß im Monat Dezember unter dem Einfluß der starken Schwankungen der Devisenkurse der sogenannte Ausverkauf Deutschlands fast nachgelassen hat und in den meisten Industrien Auslandsaufträge kaum noch eingehen. Hierin hat man die Sturmwind des nun auch in Deutschland heranabenden Konjunkturschwundes zu sehen.

Die ersten Anzeichen der zu erwartenden Wirtschaftskrise treten bereits am

Warenmarkt.

deutlich hervor. Hier hat sich im Laufe des Berichtsjahres eine ganz ungeheuerliche Erhöhung des durchschnittlichen Preisniveaus vollzogen, jedoch im November 1921 auf allen Gebieten der Stand der Katastrophenpreise vom Februar 1920 weit überschritten wurde. Wie damals dürfte auch jetzt der Rückblick nur noch eine Frage von Wochen sein. Eine anschauliche Darstellung gibt die nachstehende Tabelle, der vom Statistischen Reichsamt für bestimmte Warengruppen berechneten Indexziffer. Es ist zu berücksichtigen, daß die Durchschnittspreise des Jahres 1913 gleich 100 gesetzt wurden, jedoch der Grad der Steigerung für die einzelnen Monate ohne weiteres von der Tabelle abzulesen ist.

	100	100	100	100	100
März 1920	1285	2502	1248	4014	1709
Nov. 1920	1294	1912	1339	2362	1509
Jan. 1921	1277	1743	1362	1823	1439
Febr. 1921	1202	1702	1320	1660	1376
März 1921	1152	1685	1282	1615	1338
April 1921	1123	1706	1280	1560	1296
Mai 1921	1117	1667	1266	1523	1308
Juni 1921	1194	1687	1320	1595	1366
Juli 1921	1245	1709	1360	1721	1428
Aug. 1921	1949	1857	1913	1935	1917
Sept. 1921	2020	2155	1952	2094	2067
Ok. 1921	2417	2539	2235	3585	2460
Nov. 1921	3308	3618	2967	5662	3415

Diese Zusammenstellung zeigt, daß die Preisforderungen am stärksten dort waren, wo die Einfuhr ausschlaggebend ist. In den letzten Wochen sind aber auch die Inlandswaren in einer bisher beobachteten Weise von der Teuerung erfasst worden. Das ergibt nicht zuletzt daraus, daß die vorhandenen billigeren Vorräte aufgebraucht worden sind, wobei ein erheblicher Teil der gewonnenen Erzeugnisse zu Schmelzpreisen an den Ausland abgegeben wurde, jedoch jetzt die deutsche Wirtschaft vor die Notwendigkeit gestellt ist, den im Inlande eingetretenen Mangel durch Aufkäufe am Weltmarkt unter sehr ungünstigen Bedingungen abzuwehren.

Die auf den Kopf stehende Wirkung der Salutarverflechtung zeigt sich besonders klar an den Getreidemärkten. Die Weltmarktpreise des Jahres 1921 war über Erwartung günstig, trotzdem sich Getreidepreise seit der teilweisen Freigabe des Auslandes am Inlandsmarkt fortgesetzt erhöht und jetzt einen höheren Stand erreicht, als die entsprechenden Weltmarktpreise.

Die englischen Statistik betrug die gesamte Weizenproduktion im Ausland, im abgelaufenen Jahre (ein Quater ist gleich 217,7 Millionen im Vorjahre und 340 Millionen im Vorjahre und 120,5 Millionen im Vorjahre und 1919. In den Vereinigten Staaten und in Kanada noch immer ungeheure Mengen Protokoll des Exportes in den Vereinigten Staaten nach Zentralamerika nicht eingeführt werden können.

Ähnlich liegen die Dinge am Baummarkte. Auch hier herrscht fast in allen Produktionsländern trotz der letzten Mähernte ein nie gekanntes Ueberangebot. Die Baumwollenernte nach Deutschland, die in der ersten Jahreshälfte fast steigende Tendenz zeigte, kam augenblicklich unter dem Druck der hohen Preise 1921 mit 29 Markt und im April mit 18,50 Markt bezahlt wurde, kostete im November 160 Markt. Ende Dezember ist infolge des Rückgangs der Devisenkurse eine Senkung auf die Hälfte des Novemberpreises eingetreten. Derartige Schwankungen bedeuten naturgemäß für die Industrie ein großes Risiko und nehmen jede Unternehmung in Kauf.

Der Eisenmarkt, der infolge des großen Kohlenstreiks in England und des Verlustes der meisten oberflächlichen Werke im Herbst d. J. eine kräftige Pause erlebte und nur Abflüsse auf lange Frist bei hohen Preisen zuließ, steht seit einigen Wochen infolge des Mangels an Kohle und Koks im Zeichen der Verknappung. Verschiedentlich wurden Hochöfen und Walzwerke bereits stillgelegt, da die Zufuhr von Roh- und Brennstoffen ins Stocken geraten ist.

Die ungünstigen Wirkungen, die vom Kohlenmarkt ausgehen, erklären sich in der Hauptsache aus den unzureichenden Lieferungen an die Entente. Außerdem kann die Produktion der Werke infolge des Mangels an Rohmaterial für die Arbeiter und unter der Nachwirkung des in der Kriegszeit vorgenommenen Bauabbaues nur sehr allmählich gesteigert werden. Immerhin wurde durch Neueinstellung von Arbeitskräften und der von den Bergarbeitern zeitweilig übernommenen Überleistungen in den ersten elf Monaten des Jahres 1921 rund 86 Millionen Tonnen Steinkohle gefördert, gegen 91,2 Millionen Tonnen im Jahre 1918 und 105,4 Millionen Tonnen im Jahre 1913. Der oberflächliche Ausfall im Mai und Juni hatte einen verhältnismäßig großen Verlust in den übrigen Monaten zur Folge. Zahlreiche industrielle Werke stellten sich auf Braunkohleumstellung um. Die Preise des Kohlenhandels stiegen von 106,90 M. für Föderkohle im ersten Quartal 1921 auf 405,10 M. im Dezember, während der Vorkriegspreis sich auf 12 bis 12,75 M. stellte.

Die rapide Verteuerung der wichtigsten Waren im Großhandel griff natürlich sehr bald auch auf den Kleinhandel über und belastete den Konsum aufs schwerste. Die von R. Vahner berechnete Reichsindexziffer der Kosten des Nahrungsmittelkaufmannes einer vierköpfigen Familie (Eltern und zwei Kinder) stieg sich im November 1921 pro Woche auf 473,89 M. gegen 357,05 M. im entsprechenden Monat des Vorjahres und 27,86 M. im November 1914.

Eine der auffallendsten Erscheinungen im deutschen Wirtschaftsleben war im abgelaufenen Jahr die in

durchgeführte vertikale Organisation der Industrie, die in der Zusammenschließung der Unternehmungen zu großen Kongernen, Kartellen und anderen schon vorher bestehenden Verbänden. Das Streben nach Produktionskonzentration und der Zukunftsplanung war zu einem Kongernen auch Unternehmungen in verschiedenen Branchen anwachsenden, wobei die Stützgesellschaften gebildet wurden, die heute außer den großen Kartellen stehen auch Kartellverbände, Kartellverbände und eigene Einrichtungen gibt einen Hinweis auf die wirtschaftliche Kräfte aus technischen und zusammenfassenden, sondern auch die wirtschaftliche und öffentliche Meinung im Kongernen zu beeinflussen. Die vertikale Organisation der Unternehmungen ist also eine Konsequenz der wirtschaftlichen Kampf, besonders des Kampfes um den Produktionsvertrag. Wie wirtschaften das Gegenstück bilden zu den horizontalen Organisationen des Unternehmertums, den Kartellen, Kartellen und Kartellen, so wird durch entsprechenden Ausbau der Kartellverbände ein Gegengewicht für die vertikale Organisation der Kongerne erstrebt.

Ausstandsbewegung der Eisenbahnen

Ausbruch des Streiks in Essen und Berlin

In Essen, 30. Dez. Hier ist heute morgen der Streik der Deutschen Eisenbahnerverband angehängten Mitglieder, ausgebrochen. In der Hauptsache sind davon Betriebswerkstätten und Güterabfertigung betroffen. Man hofft, mit Hilfe der anderen Organisierten der Verkehr aufrecht erhalten zu können. Wie wir erfahren, ist die Lage in Duisburg, Oberhausen und Dortmund ruhig.

Verhandlungen mit dem Reichsverkehrsminister

In Berlin, 30. Dez. Wie die „Tribüne“ berichtet, hat der Reichsverkehrsminister sämtliche Eisenbahnorganisationen aufgefordert, die Verhandlungen über die Gehaltsaufbesserungen der Eisenbahner, die vorerst abgelehnt worden waren, wieder aufzunehmen. Der Reichsverkehrsminister hat aber in seinem Brief an die Organisationen keinen Zweifel darüber gelassen, daß er nur mit denjenigen Verbänden verhandelt, die tarifliche Organisation haben. Als tarifliche Organisation kann im Augenblick nur die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner betrachtet werden, die in ihrem letzten Aufruf ihre Mitglieder aufgefordert hat, sich an Streikhandlungen nicht zu beteiligen.

Die Haltung der Organisationen

Der Streikbeschluss der Funktionäre

In Berlin, 30. Dez. Wenn die Reichsregierung sich nicht noch im Laufe des heutigen Tages bereit erklärt, mit den Organisationen der Eisenbahner über deren Forderungen in erneute Verhandlungen einzutreten, wird noch heute abend der gesamte Eisenbahnverkehr in Berlin still liegen. Die Leiter der Verbände der Eisenbahner haben im Laufe des gestrigen Nachmittags die Forderung des Streiks im Westen in die Hand genommen und wollen ihn auf das ganze Reich ausdehnen, sofern wie oben gesagt, die Regierung ihren Bescheid in letzter Verhandlung einzuweisen, aufrecht erhält. Für Berlin ist mit der Einstellung des gesamten Vororts- und Stadtbahnverkehrs zu rechnen. Ebenso soll der Güterverkehr nachgeordnet werden. Die Funktionäre der Berliner Eisenbahner haben in ihrer gestrigen Versammlung die Übertragung der Bewegung im Westen auf die Reichsbahnstrecke als unerlässlich bezeichnet. Besonders die Eisenbahnarbeiter, Handwerker und Angestellten seien nicht mehr zu halten. Im Augenblick beraten die Gewerkschaften noch. Sie beraten darüber, ob und in welchem Umfang ein Notstandsaufruf für die Zufuhr von Lebensmitteln aufrecht erhalten werden soll. Die Gewerkschaften beraten zur Stunde auch noch, ob sie nicht dennoch eine Abstimmung über den Streik in Groß-Berlin vorerst herbeiführen sollen.

Die Streikproklamation in Berlin

In Berlin, 30. Dez. Die Sektion Berlin, des Deutschen Eisenbahnverbandes hat im Anschluß an den Beschluss der gestrigen Funktionärenversammlung heute vormittag 10 Uhr den Streik sämtlicher Eisenbahner Groß-Berlins proklamiert. Um 11 Uhr verteilten bereits die Arbeiter und Angestellten die Zettel, um 1 Uhr isolierten dann eine große Anzahl Werkstättenarbeiter und Bahnhofsangehörigen. Bis zur Stunde konnte der Zugverkehr noch aufrechterhalten werden, weil das Zugpersonal

nicht noch verständigt war. Die Organisationen nehmen an, daß bis heute abend 6 Uhr der gesamte Eisenbahnbetrieb in Groß-Berlin stillgelegt wird. Das Fahrpersonal und die Lokomotivführer sind bis zur Stunde von dem Streikbeschluss noch nicht unterrichtet und daher noch im Dienst. Da sie schon vor einigen Wochen den Arbeitern ihre Sympathie erklärt haben, nehmen die Organisationen an, daß eine bloße Bedrohungsaktion genügen wird, um auch sie zur Einstellung des Dienstes zu veranlassen.

Aufruf des Nationalverbandes Deutscher Eisenbahner

In Essen wurde folgender Aufruf erlassen: „Die unterzeichneten Bezirksleitungen haben Zentralleitung in Berlin bis zur Stunde noch keine Mitteilung erhalten. Sie erwarten daher von den, daß sie ihren Dienstverrichtungen in der nachkommen, bis von einem offiziellen Führer gegeben werden. Wir warnen vor wilden gewerkschaftlichen Disziplin.“ Gewerkschaftlicher Aufruf, Deutsche Verkehrsbeamten-Gewerkschaft, Allgemeiner Eisenbahnverband.“

Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner den Streik in Essen ab. Durch einzelne konnte die Meinung aufgenommen, als ob die Deutsche Eisenbahner der Streikbewegung schloßen habe. Dieses trifft nicht zu. Es ist falsche Berichte. Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner nimmt erst zu dem Streik Stellung, wenn die mit dem Ministerium abgehandelt sind.

Aufruf des Nationalverbandes Deutscher Eisenbahner

In Berlin, 30. Dez. Der Nationalverband der Eisenbahner fordert die ihm angeschlossenen Arbeiter- und Beamtenorganisationen auf, ihren gemeinsamen Aufruf, damit der Eisenbahnstreik in letzter Stunde noch vertrieben und alle Arbeiter und Beamten die Arbeit unverzüglich wieder aufnehmen können.

Die christlichen Eisenbahner gegen die Streik

mit. Düsseldorf, 30. Dez. In der gestrigen Vertrauensmänner- und Vorstandskonferenz der christlichen Eisenbahner wurde der Streik abgelehnt. Sie sind bereit, die Arbeit solange aufrechtzuerhalten, bis alle Verhandlungsmöglichkeiten erschöpft sind. Sie verlangen aber von der Regierung, daß sie die Notlage der Beamten und Arbeiter baldigst abhilft.

Streiklage in Köln

In Köln, 30. Dez. Wie uns von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, ist die Streiklage in Köln im wesentlichen unverändert. Der Betrieb ist aufrecht erhalten mit Ausnahme einiger Strecken, für die eine Unterlegung als notwendig geworden ist, damit eine weitere Ausdehnung des Streiks vermieden wird, umso mehr als man überaus dankbar ist, daß der bei weitem größte Teil der Streikenden aus Werften besteht und sich nur ungern am Streik beteiligt. Das Eingreifen der Behörde ist gerichtet, die Streiklage zu dämpfen. Die Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner hat nun auch Verhandlungen mit den Streikführern eingeleitet und erwartet von diesen Verhandlungen noch heute ein günstiges Resultat.

Neues aus aller Welt

Verhaftung des Kommunisten Neumann in Paris.

mit. Paris, 20. Dez. Was selbst aus Paris: Der von der „Rollen Fahne“ zum Kommunistenkongress geschickte Neumann, der heute nachmittag eine Rede gehalten hatte, wurde auf dem Bahnhof, als er den Schnellzug nach Paris bestiegen wollte, verhaftet. Er wird beschuldigt, mit seinem vorchristlichen Verhalten zu sein. Die kommunistischen Delegierten beschloßen, energisch gegen die Verhaftung zu protestieren.

Keine deutschen Waffenlieferungen für Rußland

In Berlin, 30. Dez. Die Meldung, daß die deutsche Regierung an die Sowjetregierung Waffen geliefert habe, ist völlig unzutreffend. Gemeint sind wahrscheinlich die Waffen, die aus dem Sowjet-russisch-polnischen Krieg übergeleiteten russischen Truppen,

die gemäß den internationalen Gebräuchen von der deutschen Regierung als Eigentum der Sowjetregierung bis Beendigung des Krieges in Wahrung ihrer Neutralitätspflicht aufbewahrt wurden und nunmehr der russischen Regierung übergeben sind. Ein Versuch der internationalen Kommission zur Verhütung der Waffenlieferung früher einmal gemacht worden, aber nur aus dem Grunde, weil man seitens der internationalen Kommission anstand, daß diese Waffen zur Bewaffnung Deutschlands dienen könnten.

Zum Zusammenbruch der italienischen Bank.

mit. Rom, 30. Dez. In einer Rede der von der Regierung anlässlich der Krise der Bank italiana di sconto gehaltenen Reden äußerte sich die Regierung dahin, daß die Bank in Italien in keiner Weise unter den Bedingungen dieser Maßnahmen zu leiden hätte. Sie wies darauf hin, daß unter den Aktionen und Depositionen anderer Banken keinelei Bank dem Zusammenbruch nahe sei.

Aus Stadt und Amt Rheine

Sonntag, den 31. Dezember 1921.

Aus der Reichstags-Zentrums-Partei

Die Provinzialleitung der Reichstags-Zentrums-Partei veranlaßt am Freitag, den 30. Januar 1922, in der städtischen Hauptkammer eine große öffentliche Volksversammlung, die vom Provinzialrat, Landesökonomerrat, Herrsch. R. und M. d. L. geleitet wird, und zu der Reichstags-Minister Dr. Hermann die Hauptvorträge übernommen hat. Die Veranstaltung wird in der neuen Stadthalle (Klosterstraße) stattfinden. Der Beginn ist auf nachmittags 4 Uhr festgesetzt, um auch den auswärtigen Parteifreunden, insbesondere des Münsterlandes, Gelegenheit zur Teilnahme zu bieten und damit einen hervorragenden Kenner der deutschen Finanzwirtschaft nicht nur, sondern auch der deutschen Erwerbswirtschaft zu hören. Die rechtzeitige Besetzung einer Eintrittskarte dürfte sich wegen des zu erwartenden starken Besuchs sehr empfehlen. Der Vorverkauf findet in den Geschäftsstellen des „Westfäl. Merkur“, des „Münsterischen Anzeiger“ und der „Münsterischen Zeitung“ statt.

Silvester. Das fröhliche Glitzern in der Silvester-Nacht hat sich wohl in den letzten Jahren mit einem gewissen Nachlassen zu vernehmen lassen. Man wird am Silvesterabend Schatten durch die Straßen sehen. Aber wir dürfen nicht zagen, daß die Silvester-Nacht nicht ein wenig anders sein wird, als in den letzten Jahren. Die Zahl der Silvesterbrände ist in der letzten Stunde des Jahres eine Rekordzahl. Der Vorverkauf der Silvesterbrände ist in der letzten Stunde des Jahres eine Rekordzahl. Der Vorverkauf der Silvesterbrände ist in der letzten Stunde des Jahres eine Rekordzahl.

Margret im Traarfen.

Original-Roman von Georg Heinrich Daus.

Nachdruck verboten. „Was ist dir denn?“ fragte Frau Ritter ihre unwilligen Gäste über das schwache, trostlose Gesicht kaum beherrschend.

„Kummer!“ sagte das Mädchen leise. Da lag wieder ein Stein vor Margret über das ganze archaische Motronengesicht. „Kummer?“ — Sollte nicht auch sie einmal eine Zeit gelassen, wo das kleine Mädchen ihr Schreden erlitt.

„Wir sind gleich zu Hause!“ sagte sie, „und — dann will ich dich schon wieder zu Kräften bringen. Sind. Ein ja gerade keine Mitternacht und noch der Kopf oben hocken. — Ich will dich durchkommen — aber zum Sattessen langt bei mir doch alle Tage.“

Ein weiches, wunderliches Gesicht lag im Seiten des Mädchens auf, als ob die halb brummend, halb stöhnend gesprochenen Worte hörte. Langsam gingen sie weiter.

Schließlich kamen die Beiden in ein Seitenstück des dunklen Hofenviertels vor eine hohe, wenig elegante Hauskammer mit einem paar Treppen hinauf und gelangten dann in ein helles, freundliches Zimmer, wo ein einladend gedekelter Tisch stand.

„Hier sind wir zu Hause!“ sagte Frau Ritter und legte ihren schwarzen Umhang ab, der ihre Gestalt viel größer hatte erscheinen lassen, als sie wirklich war. „Sich dich, Margret.“

Schwer sank das Mädchen, des Reizenanteils entledigt, auf den nächsten Stuhl. Es berührte sie alles merkwürdig unwillig. Wie aus weiter Ferne hörte sie die Stimme

der Mutter, des neuen Jahres. Mäde so sehrlich erwarteten Ausblick bringen, nach außen hin auch nach innen, unter den eigenen Volksgenossen, die sich rüchloslos bekämpfenden Meinungen und Weltanschauungen von einander trennen. Die Stunden rinnen im ewigen Gleichmaß. Wir allein können ihnen Wert und Inhalt geben. Sch wollen wir denn mit klarem Blick und ruhiger Zuversicht über die Schwelle des neuen Jahres gehen und mit unerschütterlicher Selbstsicherheit das Jahr 1922 schaffen helfen, auf daß es uns ein Stück weiter führe in dem Bemühen, Deutschland wieder besseren Zeiten zuzuführen.

* Bund der Kinderreichen. Die am Donnerstagabend im Gefelkenhause stattgefundene Versammlung erfreute sich guten Besuchs.

Es wurde hier endgültig Stellung genommen zu den mit der Bäderreinigung, den Hauswirtschaftlichen und den Schulbüchern verbundenen Verhandlungen zwecks Vereinfachung beim Einkauf von Waren. Leider mußte festgestellt werden, daß die genannten Gewerbetreibenden nur insoweit im Einklang zu einem Einigen kommen konnten, als es sich um einzelne Bedürfnisse in Notwendigkeiten handelte. Ein Entschluß bedürftige, in Notwendigkeiten handelte. Ein Entschluß bedürftige, in Notwendigkeiten handelte.

Die Versammlung beschloß, die gemachten Angebote abzulehnen und nach dem Vorhanden einstimmt den Auftrag, Mittel und Wege zu suchen, um in dieser Hinsicht die Bestrebungen des Bundes der Verwirklichung näher zu bringen. Was die nächsten Schritte zur Kartellbildung anbelangt, so wurde hier das Entgegenkommen seitens der Stadt anerkannt. Der hiesige Kartellkommissioner sei auch an dieser Stelle unser Dank auszusprechen. Leider ist im Amt Rheine ein gleiches Entgegenkommen noch auf sich warten, doch hoffen wir auch hier, bald eine Entscheidung der Angelegenheit. Da von dem gestrigen Abbruch in der für nächste Woche nur noch zwei Wochen zu erwarten sind, wurde der Vorstand ermächtigt, für die Folgezeit einen neuen Schritt in der Richtung der Kartellbildung zu erwarten.

Nachdem noch einige Fragen über die Berufswahl unserer Kinder erörtert waren, fand die Versammlung ihr Ende.

* Theater im Bauhofhause. Das Reichstags-Theater im Bauhofhause übertrug wiederum alle berechtigten Erwartungen. Im ersten Akt „Mutterliebe“ fesselten der Kampf von Selbstliebe und Gerechtigkeit, das Ringen zwischen arter Reue und Rache und Stand vor allem auch die reisenben Plameninnen mit ihrem entsetzlichen Tanz und Gesang alle Zuschauer bis zum letzten Augenblick. Im zweiten Akt, dem „Sirtentriebe“, erleben wir die gemaltene Sehnsucht der 30-jährigen Mädchen nach der Erbsen und fühlten uns durch die forschenden Gemüder des Morgenlandes lebhaft an den Ort und in die Zeit verwickelt, wo das große Geheimnis Wirklichkeit wurde. Die zweite Aufführung am Neujahrstage um 5 Uhr wird sicher wieder ein volles Haus finden.

SS. Tagungsversammlung. Die Lehrerschaft der Kreise Steinfurt, Tecklenburg, Grafschaft Bentheim, Paderborn, Meppen, Steinfurt, Tecklenburg und Grafschaft Bentheim versammelten sich am 30. Januar 1922 in der Stadthalle in der Stadt Rheine. Die Versammlung wurde von der Stadt Rheine und der Kreisverwaltung Rheine unterstützt. Die Versammlung wurde von der Stadt Rheine und der Kreisverwaltung Rheine unterstützt.

* Der Rheine-Kreisverband. Der Rheine-Kreisverband hat am 30. Januar 1922 in der Stadthalle in der Stadt Rheine eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von der Stadt Rheine und der Kreisverwaltung Rheine unterstützt.

* Das Rheine-Kreisverband. Der Rheine-Kreisverband hat am 30. Januar 1922 in der Stadthalle in der Stadt Rheine eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von der Stadt Rheine und der Kreisverwaltung Rheine unterstützt.

* 2000 M. Rheine-Kreisverband. Bei dem Festbankett in Paderborn am 30. Januar 1922 wurde der Rheine-Kreisverband von 2000 M. Rheine-Kreisverband unterstützt.

kommt man vor nicht zu sich selbst. Zwanzig Personen in Tisch, die machen viel Arbeit und Sorge. Man glaubt kaum, wenn man nicht selbst erfährt. Na, — und abends will man doch auch keine Ruhe haben, — will man doch auch ein wenig sein.

Der Tischler stammte, appetitlich belegte Probe luden zum Essen ein. — und Margret als und trank. Aber sie wusste kaum, was sie tat.

„Nun frick doch endlich einmal!“ hörte sie wieder die energische Stimme.

„Frau Ritter.“ — begann das Mädchen schüchtern. „Ach was, — nenne mich ruhig Tante! Wenn wir auch nur durch ein Gitter hindurch verhandelt sind. Aber es ist schon den Leuten gegenüber besser, und — zu deinem Schutz.“

Margret knickte lauschte mit gebogenem Kopf auf die selbst vollende Stimme — horchte auf den warmen Unterton, der da leise heranzitterte und erzählte.

Was sie der „Tante“ Ritter an diesem ersten Abend von sich berichtete, wusste sie später nicht mehr. Nur das eine blieb ihr im Bewusstsein — daß sie bald nach ihrer Ankunft in ein kleines Stübchen gebracht wurde, wo ein weiches, schmales Bett zur Ruhe einlud. Mechanisch entledigte sie sich, schloß das Kissen und warf dann noch einen Blick durch das schmale Dachgiebelfenster hinaus.

Wie das da draußen von Paderborn stammte und arbeitete. Alle die waren und gelben Flammen tanzten ruflos auf und ab, wie Freilichter. Oder lag das nur an ihr, — an ihrer Schwäche? Müde hob das Mädchen die Gardine zurück, prüfte noch einmal, ob sie auch die Tür hinter sich geschlossen hatte und legte sich dann nieder, um schnell in einen traumlosen Schlummer zu sinken.

Als Margret am anderen Morgen, ziemlich erquickt und gestärkt wieder einen Blick ins Freie tat, hing sie über die Säule des Hofenviertels, grüßte sie die im Morgenlicht

(1) 1. Jan. windig; 2. Jan. windig; 3. Jan. windig; 4. Jan. windig; 5. Jan. windig; 6. Jan. windig; 7. Jan. windig; 8. Jan. windig; 9. Jan. windig; 10. Jan. windig; 11. Jan. windig; 12. Jan. windig; 13. Jan. windig; 14. Jan. windig; 15. Jan. windig; 16. Jan. windig; 17. Jan. windig; 18. Jan. windig; 19. Jan. windig; 20. Jan. windig; 21. Jan. windig; 22. Jan. windig; 23. Jan. windig; 24. Jan. windig; 25. Jan. windig; 26. Jan. windig; 27. Jan. windig; 28. Jan. windig; 29. Jan. windig; 30. Jan. windig; 31. Jan. windig; 1. Feb. windig; 2. Feb. windig; 3. Feb. windig; 4. Feb. windig; 5. Feb. windig; 6. Feb. windig; 7. Feb. windig; 8. Feb. windig; 9. Feb. windig; 10. Feb. windig; 11. Feb. windig; 12. Feb. windig; 13. Feb. windig; 14. Feb. windig; 15. Feb. windig; 16. Feb. windig; 17. Feb. windig; 18. Feb. windig; 19. Feb. windig; 20. Feb. windig; 21. Feb. windig; 22. Feb. windig; 23. Feb. windig; 24. Feb. windig; 25. Feb. windig; 26. Feb. windig; 27. Feb. windig; 28. Feb. windig; 29. Feb. windig; 30. Feb. windig; 1. März. windig; 2. März. windig; 3. März. windig; 4. März. windig; 5. März. windig; 6. März. windig; 7. März. windig; 8. März. windig; 9. März. windig; 10. März. windig; 11. März. windig; 12. März. windig; 13. März. windig; 14. März. windig; 15. März. windig; 16. März. windig; 17. März. windig; 18. März. windig; 19. März. windig; 20. März. windig; 21. März. windig; 22. März. windig; 23. März. windig; 24. März. windig; 25. März. windig; 26. März. windig; 27. März. windig; 28. März. windig; 29. März. windig; 30. März. windig; 31. März. windig; 1. April. windig; 2. April. windig; 3. April. windig; 4. April. windig; 5. April. windig; 6. April. windig; 7. April. windig; 8. April. windig; 9. April. windig; 10. April. windig; 11. April. windig; 12. April. windig; 13. April. windig; 14. April. windig; 15. April. windig; 16. April. windig; 17. April. windig; 18. April. windig; 19. April. windig; 20. April. windig; 21. April. windig; 22. April. windig; 23. April. windig; 24. April. windig; 25. April. windig; 26. April. windig; 27. April. windig; 28. April. windig; 29. April. windig; 30. April. windig; 1. Mai. windig; 2. Mai. windig; 3. Mai. windig; 4. Mai. windig; 5. Mai. windig; 6. Mai. windig; 7. Mai. windig; 8. Mai. windig; 9. Mai. windig; 10. Mai. windig; 11. Mai. windig; 12. Mai. windig; 13. Mai. windig; 14. Mai. windig; 15. Mai. windig; 16. Mai. windig; 17. Mai. windig; 18. Mai. windig; 19. Mai. windig; 20. Mai. windig; 21. Mai. windig; 22. Mai. windig; 23. Mai. windig; 24. Mai. windig; 25. Mai. windig; 26. Mai. windig; 27. Mai. windig; 28. Mai. windig; 29. Mai. windig; 30. Mai. windig; 31. Mai. windig; 1. Juni. windig; 2. Juni. windig; 3. Juni. windig; 4. Juni. windig; 5. Juni. windig; 6. Juni. windig; 7. Juni. windig; 8. Juni. windig; 9. Juni. windig; 10. Juni. windig; 11. Juni. windig; 12. Juni. windig; 13. Juni. windig; 14. Juni. windig; 15. Juni. windig; 16. Juni. windig; 17. Juni. windig; 18. Juni. windig; 19. Juni. windig; 20. Juni. windig; 21. Juni. windig; 22. Juni. windig; 23. Juni. windig; 24. Juni. windig; 25. Juni. windig; 26. Juni. windig; 27. Juni. windig; 28. Juni. windig; 29. Juni. windig; 30. Juni. windig; 1. Juli. windig; 2. Juli. windig; 3. Juli. windig; 4. Juli. windig; 5. Juli. windig; 6. Juli. windig; 7. Juli. windig; 8. Juli. windig; 9. Juli. windig; 10. Juli. windig; 11. Juli. windig; 12. Juli. windig; 13. Juli. windig; 14. Juli. windig; 15. Juli. windig; 16. Juli. windig; 17. Juli. windig; 18. Juli. windig; 19. Juli. windig; 20. Juli. windig; 21. Juli. windig; 22. Juli. windig; 23. Juli. windig; 24. Juli. windig; 25. Juli. windig; 26. Juli. windig; 27. Juli. windig; 28. Juli. windig; 29. Juli. windig; 30. Juli. windig; 31. Juli. windig; 1. August. windig; 2. August. windig; 3. August. windig; 4. August. windig; 5. August. windig; 6. August. windig; 7. August. windig; 8. August. windig; 9. August. windig; 10. August. windig; 11. August. windig; 12. August. windig; 13. August. windig; 14. August. windig; 15. August. windig; 16. August. windig; 17. August. windig; 18. August. windig; 19. August. windig; 20. August. windig; 21. August. windig; 22. August. windig; 23. August. windig; 24. August. windig; 25. August. windig; 26. August. windig; 27. August. windig; 28. August. windig; 29. August. windig; 30. August. windig; 31. August. windig; 1. September. windig; 2. September. windig; 3. September. windig; 4. September. windig; 5. September. windig; 6. September. windig; 7. September. windig; 8. September. windig; 9. September. windig; 10. September. windig; 11. September. windig; 12. September. windig; 13. September. windig; 14. September. windig; 15. September. windig; 16. September. windig; 17. September. windig; 18. September. windig; 19. September. windig; 20. September. windig; 21. September. windig; 22. September. windig; 23. September. windig; 24. September. windig; 25. September. windig; 26. September. windig; 27. September. windig; 28. September. windig; 29. September. windig; 30. September. windig; 1. Oktober. windig; 2. Oktober. windig; 3. Oktober. windig; 4. Oktober. windig; 5. Oktober. windig; 6. Oktober. windig; 7. Oktober. windig; 8. Oktober. windig; 9. Oktober. windig; 10. Oktober. windig; 11. Oktober. windig; 12. Oktober. windig; 13. Oktober. windig; 14. Oktober. windig; 15. Oktober. windig; 16. Oktober. windig; 17. Oktober. windig; 18. Oktober. windig; 19. Oktober. windig; 20. Oktober. windig; 21. Oktober. windig; 22. Oktober. windig; 23. Oktober. windig; 24. Oktober. windig; 25. Oktober. windig; 26. Oktober. windig; 27. Oktober. windig; 28. Oktober. windig; 29. Oktober. windig; 30. Oktober. windig; 31. Oktober. windig; 1. November. windig; 2. November. windig; 3. November. windig; 4. November. windig; 5. November. windig; 6. November. windig; 7. November. windig; 8. November. windig; 9. November. windig; 10. November. windig; 11. November. windig; 12. November. windig; 13. November. windig; 14. November. windig; 15. November. windig; 16. November. windig; 17. November. windig; 18. November. windig; 19. November. windig; 20. November. windig; 21. November. windig; 22. November. windig; 23. November. windig; 24. November. windig; 25. November. windig; 26. November. windig; 27. November. windig; 28. November. windig; 29. November. windig; 30. November. windig; 1. Dezember. windig; 2. Dezember. windig; 3. Dezember. windig; 4. Dezember. windig; 5. Dezember. windig; 6. Dezember. windig; 7. Dezember. windig; 8. Dezember. windig; 9. Dezember. windig; 10. Dezember. windig; 11. Dezember. windig; 12. Dezember. windig; 13. Dezember. windig; 14. Dezember. windig; 15. Dezember. windig; 16. Dezember. windig; 17. Dezember. windig; 18. Dezember. windig; 19. Dezember. windig; 20. Dezember. windig; 21. Dezember. windig; 22. Dezember. windig; 23. Dezember. windig; 24. Dezember. windig; 25. Dezember. windig; 26. Dezember. windig; 27. Dezember. windig; 28. Dezember. windig; 29. Dezember. windig; 30. Dezember. windig; 31. Dezember. windig; 1. Januar. windig; 2. Januar. windig; 3. Januar. windig; 4. Januar. windig; 5. Januar. windig; 6. Januar. windig; 7. Januar. windig; 8. Januar. windig; 9. Januar. windig; 10. Januar. windig; 11. Januar. windig; 12. Januar. windig; 13. Januar. windig; 14. Januar. windig; 15. Januar. windig; 16. Januar. windig; 17. Januar. windig; 18. Januar. windig; 19. Januar. windig; 20. Januar. windig; 21. Januar. windig; 22. Januar. windig; 23. Januar. windig; 24. Januar. windig; 25. Januar. windig; 26. Januar. windig; 27. Januar. windig; 28. Januar. windig; 29. Januar. windig; 30. Januar. windig; 31. Januar. windig; 1. Februar. windig; 2. Februar. windig; 3. Februar. windig; 4. Februar. windig; 5. Februar. windig; 6. Februar. windig; 7. Februar. windig; 8. Februar. windig; 9. Februar. windig; 10. Februar. windig; 11. Februar. windig; 12. Februar. windig; 13. Februar. windig; 14. Februar. windig; 15. Februar. windig; 16. Februar. windig; 17. Februar. windig; 18. Februar. windig; 19. Februar. windig; 20. Februar. windig; 21. Februar. windig; 22. Februar. windig; 23. Februar. windig; 24. Februar. windig; 25. Februar. windig; 26. Februar. windig; 27. Februar. windig; 28. Februar. windig; 29. Februar. windig; 30. Februar. windig; 1. März. windig; 2. März. windig; 3. März. windig; 4. März. windig; 5. März. windig; 6. März. windig; 7. März. windig; 8. März. windig; 9. März. windig; 10. März. windig; 11. März. windig; 12. März. windig; 13. März. windig; 14. März. windig; 15. März. windig; 16. März. windig; 17. März. windig; 18. März. windig; 19. März. windig; 20. März. windig; 21. März. windig; 22. März. windig; 23. März. windig; 24. März. windig; 25. März. windig; 26. März. windig; 27. März. windig; 28. März. windig; 29. März. windig; 30. März. windig; 31. März. windig; 1. April. windig; 2. April. windig; 3. April. windig; 4. April. windig; 5. April. windig; 6. April. windig; 7. April. windig; 8. April. windig; 9. April. windig; 10. April. windig; 11. April. windig; 12. April. windig; 13. April. windig; 14. April. windig; 15. April. windig; 16. April. windig; 17. April. windig; 18. April. windig; 19. April. windig; 20. April. windig; 21. April. windig; 22. April. windig; 23. April. windig; 24. April. windig; 25. April. windig; 26. April. windig; 27. April. windig; 28. April. windig; 29. April. windig; 30. April. windig; 1. Mai. windig; 2. Mai. windig; 3. Mai. windig; 4. Mai. windig; 5. Mai. windig; 6. Mai. windig; 7. Mai. windig; 8. Mai. windig; 9. Mai. windig; 10. Mai. windig; 11. Mai. windig; 12. Mai. windig; 13. Mai. windig; 14. Mai. windig; 15. Mai. windig; 16. Mai. windig; 17. Mai. windig; 18. Mai. windig; 19. Mai. windig; 20. Mai. windig; 21. Mai. windig; 22. Mai. windig; 23. Mai. windig; 24. Mai. windig; 25. Mai. windig; 26. Mai. windig; 27. Mai. windig; 28. Mai. windig; 29. Mai. windig; 30. Mai. windig; 31. Mai. windig; 1. Juni. windig; 2. Juni. windig; 3. Juni. windig; 4. Juni. windig; 5. Juni. windig; 6. Juni. windig; 7. Juni. windig; 8. Juni. windig; 9. Juni. windig; 10. Juni. windig; 11. Juni. windig; 12. Juni. windig; 13. Juni. windig; 14. Juni. windig; 15. Juni. windig; 16. Juni. windig; 17. Juni. windig; 18. Juni. windig; 19. Juni. windig; 20. Juni. windig; 21. Juni. windig; 22. Juni. windig; 23. Juni. windig; 24. Juni. windig; 25. Juni. windig; 26. Juni. windig; 27. Juni. windig; 28. Juni. windig; 29. Juni. windig; 30. Juni. windig; 1. Juli. windig; 2. Juli. windig; 3. Juli. windig; 4. Juli. windig; 5. Juli. windig; 6. Juli. windig; 7. Juli. windig; 8. Juli. windig; 9. Juli. windig; 10. Juli. windig; 11. Juli. windig; 12. Juli. windig; 13. Juli. windig; 14. Juli. windig; 15. Juli. windig; 16. Juli. windig; 17. Juli. windig; 18. Juli. windig; 19. Juli. windig; 20. Juli. windig; 21. Juli. windig; 22. Juli. windig; 23. Juli. windig; 24. Juli. windig; 25. Juli. windig; 26. Juli. windig; 27. Juli. windig; 28. Juli. windig; 29. Juli. windig; 30. Juli. windig; 31. Juli. windig; 1. August. windig; 2. August. windig; 3. August. windig; 4. August. windig; 5. August. windig; 6. August. windig; 7. August. windig; 8. August. windig; 9. August. windig; 10. August. windig; 11. August. windig; 12. August. windig; 13. August. windig; 14. August. windig; 15. August. windig; 16. August. windig; 17. August. windig; 18. August. windig; 19. August. windig; 20. August. windig; 21. August. windig; 22. August. windig; 23. August. windig; 24. August. windig; 25. August. windig; 26. August. windig; 27. August. windig; 28. August. windig; 29. August. windig; 30. August. windig; 31. August. windig; 1. September. windig; 2. September. windig; 3. September. windig; 4. September. windig; 5. September. windig; 6. September. windig; 7. September. windig; 8. September. windig; 9. September. windig; 10. September. windig; 11. September. windig; 12. September. windig; 13. September. windig; 14. September. windig; 15. September. windig; 16. September. windig; 17. September. windig; 18. September. windig; 19. September. windig; 20. September. windig; 21. September. windig; 22. September. windig; 23. September. windig; 24. September. windig; 25. September. windig; 26. September. windig; 27. September. windig; 28. September. windig; 29. September. windig; 30. September. windig; 1. Oktober. windig; 2. Oktober. windig; 3. Oktober. windig; 4. Oktober. windig; 5. Oktober. windig; 6. Oktober. windig; 7. Oktober. windig; 8. Oktober. windig; 9. Oktober. windig; 10. Oktober. windig; 11. Oktober. windig; 12. Oktober. windig; 13. Oktober. windig; 14. Oktober. windig; 15. Oktober. windig; 16. Oktober. windig; 17. Oktober. windig; 18. Oktober. windig; 19. Oktober. windig; 20. Oktober. windig; 21. Oktober. windig; 22. Oktober. windig; 23. Oktober. windig; 24. Oktober. windig; 25. Oktober. windig; 26. Oktober. windig; 27. Oktober. windig; 28. Oktober. windig; 29. Oktober. windig; 30. Oktober. windig; 31. Oktober. windig; 1. November. windig; 2. November. windig; 3. November. windig; 4. November. windig; 5. November. windig; 6. November. windig; 7. November. windig; 8. November. windig; 9. November. windig; 10. November. windig; 11. November. windig; 12. November. windig; 13. November. windig; 14. November. windig; 15. November. windig; 16. November. windig; 17. November. windig; 18. November. windig; 19. November. windig; 20. November. windig; 21. November. windig; 22. November. windig; 23. November. windig; 24. November. windig; 25. November. windig; 26. November. windig; 27. November. windig; 28. November. windig; 29. November. windig; 30. November. windig; 1. Dezember. windig; 2. Dezember. windig; 3. Dezember. windig; 4. Dezember. windig; 5. Dezember. windig; 6. Dezember. windig; 7. Dezember. windig; 8. Dezember. windig; 9. Dezember. windig; 10. Dezember. windig; 11. Dezember. windig; 12. Dezember. windig; 13. Dezember. windig; 14. Dezember. windig; 15. Dezember. windig; 16. Dezember. windig; 17. Dezember. windig; 18. Dezember. windig; 19. Dezember. windig; 20. Dezember. windig; 21. Dezember. windig; 22. Dezember. windig; 23. Dezember. windig; 24. Dezember. windig; 25. Dezember. windig; 26. Dezember. windig; 27. Dezember. windig; 28. Dezember. windig; 29. Dezember. windig; 30. Dezember. windig; 31. Dezember. windig; 1. Januar. windig; 2. Januar. windig; 3. Januar. windig; 4. Januar. windig; 5. Januar. windig; 6. Januar. windig; 7. Januar. windig; 8. Januar. windig; 9. Januar. windig; 10. Januar. windig; 11. Januar. windig; 12. Januar. windig; 13. Januar. windig; 14. Januar. windig; 15. Januar. windig; 16. Januar. windig; 17. Januar. windig; 18. Januar. windig; 19. Januar. windig; 20. Januar. windig; 21. Januar. windig; 22. Januar. windig; 23. Januar. windig; 24. Januar. windig; 25. Januar. windig; 26. Januar. windig; 27. Januar. windig; 28. Januar. windig; 29. Januar. windig; 30. Januar. windig; 31. Januar. windig; 1. Februar. windig; 2. Februar. windig; 3. Februar. windig; 4. Februar. windig; 5. Februar. windig; 6. Februar. windig; 7. Februar. windig; 8. Februar. windig; 9. Februar. windig; 10. Februar. windig; 11. Februar. windig; 12. Februar. windig; 13. Februar. windig; 14. Februar. windig; 15. Februar. windig; 16. Februar. windig; 17. Februar. windig; 18. Februar. windig; 19. Februar. windig; 20. Februar. windig; 21. Februar. windig; 22. Februar. windig; 23. Februar. windig; 24. Februar. windig; 25. Februar. windig; 26. Februar. windig; 27. Februar. windig; 28. Februar. windig; 29. Februar. windig; 30. Februar. windig; 1. März. windig; 2. März. windig; 3. März. windig; 4. März. windig; 5. März. windig; 6. März. windig; 7. März. windig; 8. März. windig; 9. März. windig; 10. März. windig; 11. März. windig; 12. März. windig; 13. März. windig; 14. März. windig; 15. März. windig; 16. März. windig; 17. März. windig; 18. März. windig; 19. März. windig; 20. März. windig; 21. März. windig; 22. März. windig; 23. März. windig; 24. März. windig; 25. März. windig; 26. März. windig; 27. März. windig; 28. März. windig; 29. März. windig; 30. März. windig; 31. März. windig; 1. April. windig; 2. April. windig; 3. April. windig; 4. April. windig; 5. April. windig; 6. April. windig; 7. April. windig; 8. April. windig; 9. April. windig; 10. April. windig; 11. April. windig; 12. April. windig; 13. April. windig; 14. April. windig; 15. April. windig; 16. April. windig; 17. April. windig; 18. April. windig; 19. April. windig; 20. April. windig; 21. April. windig; 22. April. windig; 23. April. windig; 24. April. windig; 25. April. windig; 26. April. windig; 27. April. windig; 28. April. windig; 29. April. windig; 30. April. windig; 1. Mai. windig; 2. Mai. windig; 3. Mai. windig; 4. Mai. windig; 5. Mai. windig; 6. Mai. windig; 7. Mai. windig; 8. Mai. windig; 9. Mai. windig; 10. Mai. windig; 11. Mai. windig; 12. Mai. windig; 13. Mai. windig; 14. Mai. windig; 15. Mai. windig; 16. Mai. windig; 17. Mai. windig; 18. Mai. windig; 19. Mai. windig; 20. Mai. windig; 21. Mai. windig; 22. Mai. windig; 23. Mai. windig; 24. Mai. windig; 25. Mai. windig; 26. Mai. windig; 27. Mai. windig; 28. Mai. windig; 29. Mai. windig; 30. Mai. windig; 31. Mai. windig; 1. Juni. windig; 2. Juni. windig; 3. Juni. windig; 4. Juni. windig; 5. Juni. windig; 6. Juni. windig; 7. Juni. windig; 8. Juni. windig; 9. Juni. windig; 10. Juni. windig; 11. Juni. windig; 12. Juni. windig; 13. Juni. windig; 14. Juni. windig; 15. Juni. windig; 16. Juni. windig; 17. Juni. windig; 18. Juni. windig; 19. Juni. windig; 20. Juni. windig; 21. Juni. windig; 22. Juni. windig; 23. Juni. windig; 24. Juni. windig; 25. Juni. windig; 26. Juni. windig; 27. Juni. windig; 28. Juni. windig; 29. Juni. windig; 30. Juni. windig; 1. Juli. windig; 2. Juli. windig; 3. Juli. windig; 4. Juli. windig; 5. Juli. windig; 6. Juli. windig; 7. Juli. windig; 8. Juli. windig; 9. Juli. windig; 10. Juli. windig; 11. Juli. windig; 12. Juli. windig; 13. Juli. windig; 14. Juli. windig; 15. Juli. windig; 16. Juli. windig; 17. Juli. windig; 18. Juli. windig; 19. Juli. windig; 20. Juli. windig; 21. Juli. windig; 22. Juli. windig; 23. Juli. windig; 24. Juli. windig; 25. Juli. windig; 26. Juli. windig; 27. Juli. windig; 28. Juli. windig; 29. Juli. windig; 30. Juli. windig; 31. Juli. windig; 1. August. windig; 2. August. windig; 3. August. windig; 4. August. windig; 5. August. windig; 6. August. windig; 7. August. windig; 8. August. windig; 9. August. windig; 10. August. windig; 11. August. windig; 12. August. windig; 13. August. windig; 14. August. windig; 15. August. windig; 16. August. windig; 17. August. windig; 18. August. windig; 19. August. windig; 20. August. windig; 21. August. windig; 22. August. windig; 23. August. windig; 24. August. windig; 25. August. windig; 26. August. windig; 27. August. windig; 28. August. windig; 29. August. windig; 30. August. windig; 31. August. windig; 1. September. windig; 2. September. windig; 3. September. windig; 4. September. windig; 5. September. windig; 6. September. windig; 7. September. windig; 8. September. windig; 9. September. windig; 10. September. windig; 11. September. windig; 12. September. windig; 13. September. windig; 14. September. windig; 15. September. windig; 16. September. windig; 17. September. windig; 18. September. windig; 19. September. windig; 20. September. windig; 21. September. windig; 22. September. windig; 23. September. windig; 24. September. windig; 25. September. windig; 26. September. windig; 27. September. windig; 28. September. windig; 29. September. windig; 30. September. windig; 1. Oktober. windig; 2. Oktober. windig; 3. Oktober. windig; 4. Oktober. windig; 5. Oktober. windig; 6. Oktober. windig; 7. Oktober. windig; 8. Oktober. windig; 9. Oktober. windig; 10. Oktober. windig; 11. Oktober. windig; 12. Oktober. windig; 13. Oktober. windig; 14. Oktober. windig; 15. Oktober. windig; 16. Oktober. windig; 17. Oktober. windig; 18. Oktober. windig; 19. Oktober. windig; 20. Oktober. windig; 21. Oktober. windig; 22. Oktober. windig; 23. Oktober. windig; 24. Oktober. windig; 25. Oktober. windig; 26. Oktober. windig; 27. Oktober. windig; 28. Oktober. windig; 29. Oktober. windig; 30. Oktober. windig; 31. Oktober. windig; 1. November. windig; 2. November. windig; 3. November. windig; 4. November. windig; 5. November. windig; 6. November. windig; 7. November. windig; 8. November. windig; 9. November. windig; 10. November. windig; 11. November. windig; 12. November. windig; 13. November. windig; 14. November. windig; 15. November. windig; 16. November. windig; 17. November. windig;

Bochum, den 30. Dezember 1921

Die zweite Vertreterversammlung erledigte die vorliegenden Anträge auf

Beitrag zur Frage

Entfaltung

1. daß die bisherige Gleichstellung der Lehreranwärter mit den Beamtenanwärtern widerhergestellt wird:

3. die Aenderung des 4 des BGG. vom 17. Dezember 1921 nach der Richtung hin, daß beim Aufrufen aus einer Be-

4. daß die Regierung die Neuordnung der Besoldung möglichst bald in die Wege leite

und Auszahlung der Bezüge für die Lehrer im Ruhestand und die Hinterbliebenen.

vorbereitet. Er hat die Zahl der Zöglinge der Lehrerbildung angeschlossen, nach dem neu ihm eichönten Bedarf an Lehrern be-

Lehrer verantwortlich und dardiese nicht ihrem Schicksal überlassen, weil er sich in Bezug d. die Zahl der neu anzuweisen

Einigen zuzufügen, indem er Geer anstellt, die nach ihrer Aus-
bildung jahrelang ohne Schultigkeit waren und deshalb ihrem
Beruf nicht zuzurechnen sind.

Schule bleiben uns durch Schaffung neuer Stellen oder Beschäftigungsmöglichkeiten möglichst bald zu einem auskömmlichen Gehalt gelangen; 2. werden dementsprechend die

7, da Teuerung und Noth d. Familien am schärfften treffen,
bedürft der Reichth. eine gewisse Größe.

8. die Ablehnung des Preussfürzugesgesetzes, da die Vorlage ein Verstoß gegen die im 129 der Reichsverfassung ga-

9. Die Vertreter des katholischen Lehrerverbandes, Provinzialverbände, erklären sich entschieden gegen die Weiterbeschäftigung verheirateter Lehrerinnen. Ihre Beschäftigung führt nicht nur in vielen Fällen zu einer Schädigung der Schularbeit, sondern auch zu einer unangenehmen Belastung der Lehrerinnen. Sie kann heute bei der ungeheuren Notlage der Junglehrer und Lehrerinnen weder von den Behörden, die diese Lehrerinnen beschäftigen, noch von den Lehrkräften, die im Dienste bleiben, sozial verantwortet werden. Der katholische Lehrerverband fordert Maßnahmen, welche die Weiterbeschäftigung verheirateter Lehrerinnen auf wenige Ausnahmen beschränken.

Dann erörterte die Versammlung die wichtige Frage der
Lehrerbildung

bildung auf einer höheren Lehranstalt. Zu den bestehenden höheren Lehranstalten wird in nächster Zeit als gleichberechtigt

den Universitäten kommen hierfür die übrigen Hochschulen, die technischen, landwirtschaftlichen, die

3. An allen diesen Hochschulen sind Lehrstühle für Pädagogik zu errichten. Für die theoretische und praktische Pädagogik.

4. Der Förderung der funktionellen Lehrerbildung ist in

5. Das siebenjährige Seminar wird abgelehnt.
6. Die Oberschule kann in keiner Weise als die Universität

stellen, auf sofortige Besetzung von erledigten Schulstellen durch stellenslose Lehrer, auf Errichtung Stellenloser Lehrkräfte.

Ferner wurden Anträge die zum

In der Schlussfazitgskung referierte Seminarlehrer Dohmann-Damm eingehend über die praktische Auswertung des

Lehrer Schauen-Bodum begründete in seinem Vor-

landes, Provinz Westfalen, ihr Ende erreicht.

Diefe ging gut und der Erfolg war auch ein entſprechender. Ein
Käſlein nach dem andern blieb auf der Straße, bis auf eines.

1000

Kursbericht

Be-rlin, den 30. Dez.

Wertne

Sehlabisa-aktala	412	437	437
Pamb. Am. Pak.			

Deutsche Bank	490	507	Kaliw. Aschers.
Discont. Kom. Ant.	490	507	Laurahütte

Ad'ler-Werke	600	650	Obshl. Eisenb. Bed.	7
Bismarkhütte	—	—	Oberschl. Eisenind.	7

Deutsch Lux Berg	—	840	Siemens & Halske
Deutsche Erdöl	—	2001	Thörlav. Barb. Oelf

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Schriftleiter Dr. Carl Altmann.
Anzeigen- und Reclamentheil Joseph Altmann, k. k. Hof- und
Beim Eintritt höherer Gewalt: Kontermarshall, Major der Kaiserlichen Armee.

Man färbe daheim nur mit echten Bausilber-Steifen

Das Jahr...

inierter die Bühne so vollkommen, daß schon nach kurzem Gebrauch das Aussehen derselben bedeutend besser ist.

ALL INFORMATION CONTAINED HEREIN IS UNCLASSIFIED

1922

Vorsitzender des Reichslandbundes

Nachdruck verboten

Equine.

Der Drahtwurm.

Zur Bekämpfung der Wühlratte.

Dr. H. W. Schmidt.

Wunden der Johannisbeersträucher.

Nationeller Tabakk

Definition

Einfache Futter

23. Nacht.

Bereithaltung einer gemüthlichen Ze

Dies darf zunächst nicht zu enge und nicht zu weit sein. Das Nistloch treffen wir, wenn wir nach einer solchen Nacht alle nicht von Bienen besetzten Waben aus der Beute nehmen. Als Abzugsloß lasse man eine nicht mehr vollständig beetzte Wabe. Dabei wollen wir uns vorsehen, daß nicht gerade die festesten Dornen oder einzigen Füllmaterialien mit ausgehoben werden. Die Winterhube soll auch trocken sein. In feuchten Räumen kann es sein frohes Gedeihen geben. Das Flugloch bleibt den ganzen Winter über in dieselbe Umfange offen; es ist der einzige Weg der Luftvermehrung. Der ständige Flüßelzug der Bienen, der andauernde Wechsel zwischen Fröhlichkeit und Verzweiflung und besonders der Unterschied in der spezifischen Schwere anter und verbrauchter Luft sorgen schon für entbrechenden Ausseid — wenn das Flugloch stets offen ist. Der Trockenheit der Beute dient auch eine möglichst gleichmäßige Umhüllung derselben, wo eine solche überhaupt vorhanden erscheint. Das Füllmaterial soll lose angetragener werden, angedrückt nützt es bald. In seinem Innern sollen sich ungeordneter Luftfäden bilden können, solche Wärmeleiter, die am wirksamsten die Kontakte zwischen Außenluft und Stolltemperatur abzumildern imstande sind. Zeigen sich aber die Bodenlagen, Bodenbretter oder das Füllmaterial wirklich einmal naß, so muß sofort ein Austausch vorgenommen werden. Sodann verlangt die Winterhube auch Schutz vor eiligen Winden und Schneeeinbrüchen. Durch Löcher oder Spalten halten wir das Uebel fern. Schnee am Flugloch ist, weil porös und luftdurchlässig, weniger gefährlich, wenn nicht das Wasser davon direkt in die Beute rinnt. Aber bei Eisgebilden am Flugloch heißt es sehr vorsichtig sein, um nicht Luftströme heraufzuziehen. Mit einem flachen Messer lösen wir das Eis unter Beachtung größter Ruhe für die Bienen los. Bei all diesen Vorsichtsmaßregeln genügt es, wöchentlich ein paarmal nach dem Stand zu sehen, die Flugbretter und Flugöffnungen abzuheben und abzuheben und die Wässer dann hübsch in Ruhe zu lassen, wenn nichts Auffälliges bemerkt worden wird. Je mehr es dem Frühjahr zugeht, desto häufiger müssen die Flugöffnungen mit einer Feder oder einer Drahtbürste gereinigt werden, damit das sich ansammelnde Gemüll und die toten Bienen nicht die Öffnung verstopfen und gefährlichen Luftströme verursachen. Bietet sich Gelegenheit winterlicher Flügel, so hindern wir die Bienen nicht daran, zeigen sie aber auch nicht dazu. Der um das Bienenhaus liegende Schnee sollte, besonders unter der Fluglinie, auf zwei Meter im Umkreise fortgenommen werden. Den Boden bedecken wir mit Moosigkeit mit Sägen, Rinde, Laub, um dem kalten Frostschutz auf dem kalten Boden zu helfen.

Handelsverein Rheine

Hinsberg, Fischer & Comp.,

auf 55 u. 56. Postscheck-Konto Köln 107003. Reichsbank Giro Konto.

ander Rechnungen.

Scheckrechnung.

und Aufbewahrung
Papieren.

insscheinen.

Wertpapieren.

angab v. S. auf alle Plätze

An- u. Verkauf von Wertpapieren
Ruxen und unnotierten Werten.
Devisenbeschaffung zu günstigsten
Tageskursen.

Verzinsung von Spareinlage
zu günstigen Sätzen.

An- und Verkauf von ausländ.
Sorten.

markenfest, tag
zu haben
Anton W.
Neuenkirchen

Itis-
Marber-
Fuchs-
Eiter-

Dach-
Kau-
Stehen-

Sägen-
Ziegen-

und jegliche Art andere
Felle

haufen zu den höchsten
Tagespreisen

H. Fontein, Rheine

Markt 3. Fernruf 109.

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Warum ist?

Dr. Ferrar's Heilseife als
Körperseife allgemein
bekannt und beliebt?

Weil dieselbe vorzüg-
lich desinfiziert, die
Wunden verbindet

u. einen üppigen Haar-
wuchs hervorruft Stück
M. 6.50 Zu haben in
d. Apotheken, Drogerien

Liebezeit's kaufm. Privat

Lehrer: B. Speith
Münster i. W. Königstr. 51. Tel. 11

Beginn des neuen
Schuljahres am 4. Jan.

1922. — Tages- und Abendkurs

Von der Reise zurück
Dr. Mahn

Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Röntgenstrahlen, Finsen, Quarz-
Blaulicht, Höhensonnen, Diathermie,
Elektrische und Lichtbäder.

Osnabrück Eisenbahnstr. 8
Sprechstunden von heute ab: vorm 8^{1/2}
bis 11^{1/2} Uhr, nachm. 3 bis 5^{1/2} Uhr.
Sonntag nachm. und Sonntags keine.

Ich suche:

Junge Dame zu sofort (keine Anfängerin)
perfekt in Stenographie und Schreibmaschine,
sowie sicheres Rechnen für mein Büro.

Für einige Arbeiterinnen gutes Logis bei
bester Bezahlung.

Für 4—5 Pferde gegen Bezahlung
und kostenfreie Ueberlassung des Dür-
passende Stallung.

Habe abzugeben:

wöchentlich ca. 60 Leere Heringstonnen pro
Stück 10.- Mk. wöchentlich ca. 1000
Häringabfälle, — bestes Schweinemast-
futter — ca 2 1/2 Ctr. Inhalt zu Mk. 40.-
einschließlich Faß

Westfäl. Marinierwerk

B. Hartmann.
Rheine i. W.

Das D.K.G.
Kunstbein

Einmalige Hasse Daehne, mit wirklich
steuerbarem Unterschenkel, in Verbindung
mit in jedem Winkel wirkender Knie-
bremse, ist patentiert in allen Kultur-
staaten: dasselbe wiegt ca. 2 1/2 kg, hat
eine elegante Form, ist schmerzlos und
ermöglicht eine volle Vorwärtswegung
Stärken und Wille ist durch die auto-
matische Kniebremse fast aus-
geschlossen erhalten die P.
von jeder Beschäftigungstelle be-
Verlangen, die reichhaltige Be-
und mache Sie dann einen Ver-
wird reichendste Garantie ge-
— Alleinverteilung für West-

Carl Brinkmann, I.

Inhaber: Spielhosen & Pohl
Münster i. W. 4. Alter

Tel. 640 — Anfertigung
von Apparaten, Geraden
Bruchbänder mit un-

Gut erhalten

zu verkaufen.

Markt-
Droger

gegen
Husten
Erkältung
Nierkrankheit

einmal echt:

Markt-
Droger

gegen
Husten
Erkältung
Nierkrankheit

einmal echt:

Markt-
Droger

gegen
Husten
Erkältung
Nierkrankheit

einmal echt:

Markt-
Droger

gegen
Husten
Erkältung
Nierkrankheit

einmal echt:

Markt-
Droger

Wenn die Konkurrenz behauptet,

ihre Grudeherde leisteten das Gleiche wie die Grudeherde
mit Wellsieblenerung

dann sagt sie die Unwahrheit!

denn das „Wellsieb“ ist die Seele des Grudeherdes.

Ohne „Wellsieb“ ist der Grudeherd wie ein Mensch
ohne Arme.

Generalvertreter der Rieschels Patent-Wellsieb-Grudeherde
für den Regierungsbezirk Münster

Gustav Radzuhn & Eyssing, Münster.

Wolkeckerstr. 27. Fernruf 1932

Gegr. 1839.

Gegr. 1839.

Aeltestes Spezialhaus
für moderne Pelzbekleidung

A. Mittendorff

Kleinhandlung

Grosshandlung

Münster i. W.

Wolkeckerstraße 8—10 und Südstraße 15. Telefon 706.

Elegante Garnituren in Stuhls

u. s. w.

Umarbeitungen in Stand-
setzungen werden jederzeit
angenommen.

Eine gebrauchte
Hobelbank
zu kaufen gesucht.
Näh. Geschäftsst.

Ein altes gutes
Arbeitspferd
preiswert zu verkaufen.
H. Jäger,
Dulmen 28.

Habe eine hochtragende
Kuh
zu verkaufen.
Wilhelm Flüggen,
Wabbelheim 14.

Ein braune
Danzmahr
gefunden.
Näh. Dörfstr. 45.

Ein neuer
Mehlsichter
preiswert abzugeben.
Näh. Geschäftsstelle

Junger
Foxterrier
zu verkaufen
Näh. Geschäftsst.

Einfacherguterhaltener
Kühenpferd
zu kaufen gesucht.
Angeb. mit „Ged“
an die Geschäftsstelle
ds. Bl.

Achtung!
Besitzer,
Entwickler
Landwirte,
Geschäftsleute.

Unsere zahlungsfähigen
Kunden sind uns größere
Kapitalien an Hand ge-
geben worden zum An-
kauf von Grundstücken.
Wir bitten daher Besitzer
ihre Besitzung
kaufen wollen

Ang zu sehen. Unsere
Vermittlung ist für den
Besitzer vollkommen ko-
stenlos, nur der Käufer
zahlt die uns gesetzlich
zuführende 2 pCt. Provision.
Da wir 5 Vertretungen
in Großstädten und 15
Vertretungen in Pro-
vinzialstädten unterhalten,
können wir Ihnen für
Ihren denkbar schnellsten
Ankauf garantieren, auf
Grund unseres großen
Kundenkreises und un-
serer äußerst guten Ver-
bindungen. Wir erbiten
Ihre Besuche, die wir willig

m. b. H.
H. Paulstr. 15
Büro: 1980.
Stein, Des-
und Koblenz.

Jo
Protz,
Wohlanendroger.

„Bronchiol“
gegen
Husten
Erkältung
Nierkrankheit
einmal echt:
Markt-
Droger